

## IMPRESSUM

### **Allgemeine Redaktionsanschrift:**

Gesellschaft für Anomalistik e.V., Postfach 1202, D-69200 Sandhausen  
Tel.: (06224) 922292, Fax: (06224) 922291, E-Mail: [redaktion@anomalistik.de](mailto:redaktion@anomalistik.de)

### **Redaktionsanschrift für Buchrezensionen:**

Gerd H. Hövelmann, Carl-Strehl-Str. 16, D-35039 Marburg  
E-Mail: [rezensionen@anomalistik.de](mailto:rezensionen@anomalistik.de)

### **Beirat:**

Dipl.-Psych. Eberhard Bauer (Psychologie, Freiburg)  
Prof. Dr. Gerald L. Eberlein (Soziologie, München)  
Prof. Dr. Günter Ewald (Mathematik, Bochum)  
Prof. Dr. Johannes Hagel (Physik, Genf)  
Prof. Dr. Erlendur Haraldsson (Psychologie, Reykjavik)  
Prof. Dr. Dieter B. Herrmann (Astronomie, Berlin)  
Dr. Joop M. Houtkooper (Psychologie, Gießen)  
Gerd H. Hövelmann, M.A. (Philosophie, Marburg)  
Dr. Peter Niehenke (Psychologie, Freiburg)  
Dr. Rüdiger Plantiko (Mathematik, Zürich)  
Prof. Dr. Eckhart Straube (Psychologie, Jena)  
Prof. Dr. Nikolaus Vogt (Astronomie, Nördlingen)  
Prof. Dr. Dirk Wendt (Psychologie, Kiel)

**Verantwortlicher Redakteur:** Dr. Edgar Wunder

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Dr. Stephan Matthiesen, Dr. Ulrike Voltmer

**Herstellung:** COD, Saarbrücken

**Erscheinungsort:** Sandhausen bei Heidelberg

### **Herausgeber und Abonnentenverwaltung:**

Gesellschaft für Anomalistik e.V., Postfach 1202, D-69200 Sandhausen  
Tel.: (06224) 922292, Fax: (06224) 922291  
E-Mail: [zfa@anomalistik.de](mailto:zfa@anomalistik.de), [www.anomalistik.de](http://www.anomalistik.de)

**Erscheinungsweise und Bezugsmöglichkeiten:** Die *Zeitschrift für Anomalistik* erscheint mit 3 Nummern pro Jahr, wobei manche Hefte zu Doppelnummern oder Jahresbänden zusammengefasst werden. Einzelhefte haben mindestens 80 Seiten, Doppelnummern mindestens 160 Seiten. Ein Jahresabonnement kostet € 22,-. Einzelhefte werden gegen € 8,50 abgegeben, Doppelnummern gegen € 17,-. Mitglieder der Gesellschaft für Anomalistik e.V. erhalten die *Zeitschrift für Anomalistik* kostenlos im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Bestellbar ist die *Zeitschrift für Anomalistik* bei der Gesellschaft für Anomalistik mittels des Bestellformulars auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt, zur Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ablauf des laufenden Kalenderjahres.

**Bankverbindung:**

Gesellschaft für Anomalistik e.V., Konto 507 377 02, Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70).

**© 2006 Gesellschaft für Anomalistik e.V.**

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht notwendigerweise mit der Meinung von Herausgeber und/oder Redaktion. Die Autoren sind verantwortlich für die Richtigkeit der in ihren Beiträgen mitgeteilten Tatbestände.

**PROFIL DER ZEITSCHRIFT**

Die *Zeitschrift für Anomalistik* versteht sich als ein wissenschaftliches Forum zur Förderung eines kontroversen Diskurses über wissenschaftliche Anomalien, außergewöhnliche menschliche Erfahrungen und sog. Parawissenschaften. Sie unterliegt einem doppelt verblindeten Peer Review-Verfahren. Veröffentlicht werden empirische Forschungsberichte, allgemeine Abhandlungen zu methodischen, konzeptuellen, philosophischen oder wissenschaftshistorischen Aspekten, Review-Artikel, Kommentare und Diskussionsbeiträge, sowie Buchrezensionen. Leitende Forschungsfragen zu wissenschaftlichen Anomalien, außergewöhnlichen menschlichen Erfahrungen sowie Parawissenschaften sind die nach Wahrheitsgehalt und Erklärungsmodellen, nach den psychosozialen Hintergründen der damit verbundenen Überzeugungssysteme, sowie nach den sozialen Rahmenbedingungen von durch Anomalien provozierten Erkenntnisfortschritt in der Wissenschaft. Methodenpluralismus, konkurrierende wissenschaftstheoretische Ansätze, sowie interdisziplinäre Zugänge sind erwünscht.

Unter „Anomalien“ werden unter wissenschaftlich kontrollierten Bedingungen erzielte Beobachtungsergebnisse verstanden, die bisherigen theoretischen Vorstellungen und Annahmen über die Welt zu widersprechen scheinen, für die es also bisher noch keine Erklärung im Rahmen konventioneller Theorien zu geben scheint. Mit dem Überbegriff „außergewöhnliche menschliche Erfahrungen“ werden subjektive Erlebnisse und Erfahrungen außerhalb von wissenschaftlich kontrollierten Bedingungen bezeichnet, die als „querstehend“ zur normalen Alltagserfahrung empfunden und deshalb oft als „paranormal“, „transpersonal“, „übernatürlich“, „unerklärlich“, „mysteriös“ usw. eingestuft werden. „Parawissenschaften“ sind heterodoxe Systeme des Wissens, deren Akzeptanz, Legitimität und Geltung in einer Gesellschaft kontrovers diskutiert werden, wobei die Semantik der „Wissenschaft“ als Kampfmittel dient.

## INHALTSVERZEICHNIS

Impressum .....	2
Profil der Zeitschrift .....	3
Inhaltsverzeichnis .....	4
Editorial .....	7

*Abhandlungen**Haiko Lietz*

<b>UFOs in den Medien. Analyse der Berichterstattung über die COMETA-Studie, 1999-2001 .....</b>	<b>12</b>
--	-----------

Es kommentieren:

<i>Danny Ammon</i> : Viele formale und inhaltliche Kritikpunkte, kein konkreter Erkenntnisgewinn .....	45
<i>Michael Schetsche</i> : UFOs in den Medien: Soziale Dekonstruktionsprozesse .....	52
<i>Edgar Wunder</i> : Der Misserfolg von COMETA war auch „hausgemacht“ .....	55

*Matteo Leone*

<b>Eine Widerlegung des EMBLA 2002-Berichts zur optischen Luftraumüberwachung in Hessdalen .....</b>	<b>58</b>
--	-----------

Es kommentiert:

<i>Gerd H. Hövelmann</i> : Hessdalen-Irritationen .....	112
---	-----

*Jochen Ickinger*

<b>Methodisches Vorgehen bei UFO-Falluntersuchungen .....</b>	<b>116</b>
---	------------

Es kommentieren:

<i>Danny Ammon</i> : Formale Vorgehensmodellierung als erster Schritt zu einer Theorie der objektzentrierten UFO-Forschung .....	137
<i>Gerd H. Hövelmann</i> : Bewertung oder Beurteilung ? .....	147
<i>Gerhard Mayer &amp; Michael Schetsche</i> : Selbstbeschränkung als Chance: Ausgangspunkte für die Kooperationen von Wissenschaft und Laienforschung bei UFO-Untersuchungen .....	150

Der Autor antwortet:

*Jochen Ickinger* : Keine Alternative zu (forensischer) Methodik bei  
Fall-Untersuchungen ..... 157

*Edgar Wunder*

**UFO-Sichtungserfahrungen aus der Perspektive der Sozialwissenschaften:  
Literatur-Überblick, aktueller Forschungsstand, offene Fragen** ..... 163

Es kommentiert:

*Danny Ammon* : Zusammenhänge zwischen subjektzentrierter,  
objektzentrierter und metatheoretischer UFO-Forschung ..... 208

***Fortgesetzte Diskussionen zu früheren Beiträgen***

Zur Replik von Rudolf Henke

„Banale und spektakuläre UFO-Sichtungsfälle nicht vermengen“  
*Zeitschrift für Anomalistik* 4 (2004), 251-255

*Hugh Deasy* : UFO-Fälle mit hoher Strangeness werden auch  
von Profis beobachtet ..... 212

Zum Aufsatz von Andreas Sommer

„Im Niemandsland der Bewusstseinsforschung: Survival Research“  
*Zeitschrift für Anomalistik* 5 (2005), 178-237

*Peter Mulacz* : Hundertfünfzig Jahre Stagnation ..... 218  
*Andreas Sommer* : Die Füße des Kolosses – weder tönern noch ehern ..... 222

Zum Aufsatz von Suitbert Ertel

„Astrologie und Psi. Eine Fallstudie verstärkt die Zusammenhangshypothese“  
*Zeitschrift für Anomalistik* 4 (2004), 52-68

*Volker Guiard* : Das „größte methodische Missverständnis“ sollte  
endlich vom Tisch ..... 226

*Suitbert Ertel* : Umgang mit Überraschungen. Ergänzendes zu Guiards  
Kommentar über ein- und zweiseitige Signifikanzen ..... 233

## *Rezensionen*

Gerhard Wisniewski (2005): Lügen im Weltraum	
Rezensent: <i>Bernhard Rindgen</i> .....	236
Rezensent: <i>Gerd Weckwerth</i> .....	240
Natalie Kuczera (2004): Unheimliche Begegnungen: Entführungserlebnisse und Trancekult in der UFO-Szene	
Rezensent: <i>Ulf Harendarski</i> .....	247
Hadley Cantril (2005): The Invasion From Mars: A Study in the Psychology of Panic	
Rezensent: <i>Gerd H. Hövelmann</i> .....	252
Werner Anderhub und Andreas Müller (2005): Phänomen Kornkreise	
Rezensent: <i>Ulrich Magin</i> .....	257
Pascal Cazottes und François de Sarre (2006): Sirènes & hommes-marins: Du mythe à l'évidence scientifique	
Rezensent: <i>Horst Friedrich</i> .....	265
Manfred Poser (2005): Außer sich. Extreme Erfahrungen in Sport und Alltag	
Rezensent: <i>Christina Schäfer</i> .....	267

### *Ad marginem: Anomalistische Randnotizen zur Literatur*

von *Gerd H. Hövelmann*

P. J. Blumenthal (2003): Kaspar Hausers Geschwister .....	269
William R. Corliss (2003): Scientific Anomalies and Other Provocative Phenomena ...	271
Wolfgang Krieger (2005): Und keine Schlacht bei Marathon .....	273
Manfred Vasold (2003): Die Pest. Ende eines Mythos .....	273
Paul Verhaeghe (2004): On Being Normal and Other Disorders .....	275
Hinweise für Autoren und Kommentatoren .....	278
Inhalte früherer Ausgaben der <i>Zeitschrift für Anomalistik</i> .....	280
Schriftenreihe der Gesellschaft für Anomalistik .....	283
Bestellformular .....	284